

Die Sportergebnisse präsentiert Ihnen



Hatten beim Staffelmara-
thon die Nase vorn (von links):
Onno Ringering, Claudia Langen und Peter Steinke von
Germania Leer.

Läufer aus der Pfalz gewinnt den Marathon

LEICHTATHLETIK Dirk Karl siegt in Hesel

Vor dem Start beeindruckte Cornelius Matei mit seinen Erzählungen. Dann gab er vorzeitig mit einer Wadenzerrung auf.

VON HOLGER WEERS

HESEL - Wie ein Schweizer Uhrwerk spulte der 42-jährige Dirk Karl von der TSG Grünstadt seine Runden ab und gewann am Sonnabend mit einem Vorsprung von fast zehn Minuten den elften Ostfriesland-Marathon von Hesel nach Firrel, Schwerinsdorf und zurück. Der Läufer aus der Pfalz mit Wohnsitz in der Nähe von Ludwigshafen benötigte 2:57:39 Stunden für die 42,195 Kilometer lange Strecke und verwies Bernd Kaland (Appen/3:07:34 Stunden) sowie Heino Vajen (Lauftreff Osterholz/3:10:31 Stunden) auf die Plätze. Die Wertung bei den Frauen gewann Ines Loxen von den Lauffreunden Emsland (3:50:26 Stunden).

Neben dem Marathon-Wettbewerb wurden auch ein 2/3-Marathon, ein Staffelmara-thon, Volksläufe über 5 und 14 Kilometer sowie Strecken über 800 Meter für verschiedene Altersklassen angeboten. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 293 Läufer am Hesel-Marathon teil, davon wagten sich allein 71 Teilnehmer an das Hauptereignis, den Marathon.

In der Anfangsphase des Hauptrennens hatte sich schnell ein Führungstrio herausgebildet. Neben Karl waren dies der gebürtige Rumäne Cornelius Matei und Bernd Kaland. „Bei Kilometer fünf ist Matei zurückgefallen, ab Kilometer sechs bin ich



Marathon-Sieger: Dirk Karl von der TSG Grünstadt.

dann allein gelaufen“, erzählte Dirk Karl. „Trotzdem sind wir viel zu schnell angegangen. Die Umstellung von Asphalt auf Waldboden war nicht so einfach.“ Karl hatte erst beim Besuch eines Freundes in Norddeich von dem Ostfriesland-Marathon erfahren.

Vor dem Start hatte Cornelius Matei (Jahrgang 1956) die Läufercharaktere noch mit seiner Aufzählung von zahlreichen Marathon-Starts beeindruckt. Doch der gab mit einer Wadenzerrung früh auf.

„Der Ostfriesland-Marathon ist echt beeindruckend, top organisiert und hat echten Volkscharakter“, war der 42-jährige Ingo Oldenettel vom FC-St.-Pauli-Triathlon bei seiner ersten Teilnahme hell auf begeistert.

Eine positive Bilanz zog auch Mitorganisator Günter Saathoff-Kettwig vom Lauftreff TSV Hesel. „Es ist alles hervorragend gelaufen. Nur beim Windpark Firrel hatten es die Läufer aufgrund heftiger Winde ein wenig schwer.“